

DEFAMA - kleiner, aber feiner Deal ist erst der Anfang

Der Spezialist für Fachmarktzentren gehört auf dem deutschen Kurszettel zu einer Rarität im Immobiliensektor. Alle Kennzahlen liegen auf Rekordniveau. Das sollte sich auch 2024 nicht ändern. Der jüngste Deal ist in seiner Dimension nicht so bedeutend, zeigt aber, mit welcher Qualität das Management agiert und Opportunitäten nutzt. Ende 2023 verkündete DEFAMA den Verkauf eines leerstehenden Gebäudes in Hohn. Das Gebäude war Teil des bestehenden und nahezu voll vermieteten Einkaufsparks. Die Immobilie wurde 2017 für ein Gesamtinvestitionsvolumen von 600.000 € erworben. Seitdem erhielt DEFAMA etwa die gleiche Summe an Mieteinnahmen, bevor das Gebäude leer stand. Der Verkaufspreis von rund 1,2 Mio. € liegt etwa doppelt so hoch wie der Anschaffungspreis. Nach Steuern führt dies zu einem Liquiditätszufluss von etwa 1 Mio. €, den das Unternehmen nun auf der Akquisitionsseite investieren kann. Weitere Verkaufsverhandlungen für einzelne Immobilien sollen sich in einem fortgeschrittenen Stadium befinden. Die Aktie bleibt aussichtsreich mit Zielrichtung 31 €.